

Heiner Pohlmanns Engagement gewürdigt

Viele Lobesworte für den Geschäftsführer der Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden

Neuenkirchen-Vörden (up) – Der umtriebige Akteur der Bürgerstiftung „Wir für uns“ wurde dieses Mal selber geehrt: Geschäftsführer Heiner Pohlmann bekam für seinen „Full-Time-Job“ während der vierten Stifternversammlung im Gasthaus „Zum Schwarzen Ross“ vom Kuratoriumsvorsitzenden Jürgen Groteschulte ein Präsent und Dankesworte. Viele Ideen gebe es auch anderswo, meinte Jürgen Groteschulte: „Doch wir haben einen, der Worten auch Taten folgen lässt. Mit deinem Feuer hast du viele begeistert.“

Heiner Pohlmann gab den Stiftern einen Überblick über die bisherigen Projekte. Mit Stolz verkündete er die Anzahl von 88 ehrenamtlichen Helfern der Bürgerstiftung: 19 Lesebot-

schafter, 32 Tafel-Helfer, 14 Fahrer für das Seniorenprojekt zum 80. Geburtstag und seit Januar vier Fahrer für den Einkaufsservice für allein lebenden Senioren. Kurz vor der Fertigstellung sei ein Flyer mit Angeboten für Senioren innerhalb der Gemeinde, gesponsert vom Niedersachsenpark. Gute Nachrichten gab es auch zum Leseprojekt. Am 22. April werde eine Abordnung der Bürgerstiftung nach Hannover reisen. Dort starte eine Wanderausstellung „Leseland Niedersachsen“, bei der Neuenkirchen-Vörden „in guter Gesellschaft größerer Städte“ beteiligt sei.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Norbert Feldkamp, erklärte, die Bedeutung von Bürgerstiftungen nehme stetig zu, da „der Staat an die Grenzen sei-



Dank dem Umtriebigen: Jürgen Groteschulte (links) würdigte die Arbeit Heiner Pohlmanns für die Stiftung. Foto: up

ner Handlungsfähigkeit gelangt“ sei. Das Stiftungskapital sei auf 88 000 Euro angewachsen. Da die Erlöse daraus nicht ausreichen, sei das ständige Ziel die Erhöhung des Kapitals. Als neuen

Zustifter begrüßte Norbert Feldkamp den Heimatverein Neuenkirchen. Dessen Vorsitzender Ludger Bley und sein Stellvertreter Herbert Thye-Lokenberg übergaben einen Scheck in Höhe von 1000 Euro aus dem Erlös des Ortsjubiläums. Norbert Feldkamp erklärte, Spenden seien aus verschiedenen Initiativen eingegangen, so 1000 Euro vom Rotary-Club Vechta für das Leseprojekt.

Seit Gründung der Stiftung vor vier Jahren seien mehr als 10 000 Euro für die Unterstützung sozial Benachteiligter gezahlt worden, sagte Heiner Pohlmann. Die Hilfe sei anonym und laufe über das Sozialamt. Engen Kontakt halte die Bürgerstiftung auch mit der Jugendpflegerin und der Aussiedlerbeauftragten.